



das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



Foto: Grete Gruber

Reduktion ist ein Gewinn

Pater Johannes Pausch plädiert für die Reduktion und das gute Maß – nicht nur zur Fastenzeit.

Seite 3

Mit Kindern Ostern feiern

Ostern ist ein Fest des Lebens, der Auferstehung, ein Fest der Freude und der Fröhlichkeit.

Seite 6

25 Jahre Pfarrer Josef Wilfing

Eindrücke, Erfahrungen und Gedanken unseres Pfarrers zu 25 Jahren in Hausmannstätten.

Seite 10

Wort des Pfarrers

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt



Wir befinden uns in bewegten Zeiten. Pulsierendes Leben, Wachstum, Wohlstand und zugleich auch Gefährdungen in vielerlei Hinsicht, wie Krieg, Armut, Klimawandel sowie das Leiden und Sterben.

Viel Selbstverantwortung ist der Spezies Mensch auferlegt, in seine DNA eingeschrieben: Suche nach Sinn, Freiheit ... Der Philosoph Martin Heidegger bringt das auf den Punkt: „Der Mensch ist wesenhaft Frage.“

Wer gibt lebenstragende Antworten, und wem kann ich vertrauen. Menschen, Traditionen, Marktwirtschaft, Religionen ... Es geht akut um ein zukunftsfähiges Miteinander und um Nachhaltigkeit. Dem gegenüber schreibt Prof. Josef Christian Aigner (geb. 1953, Bildungswissenschaftler und Psychoanalytiker, Univ. Innsbruck) unlängst in einem Zeitungskommentar vom Laster des MEHR und der Tugend des WENIGER. Mit dieser wieder zu entdeckenden Haltung geht es nicht um das Verbieten, einer Rückkehr in die Steinzeit, sondern um „weniger sinnlose Produktion und Konsum-

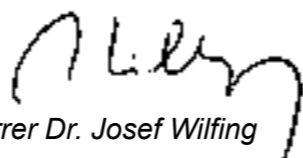
tion, weniger Ausbeutung und Umweltbelastung der südlichen Hemisphäre (und dadurch auch weniger Migration!), weniger Fleischkonsum, weniger Autofahren, weniger Fliegen und Fernreisen, weniger Wegwerfkultur, weniger Gier auf die billigstmöglichen Produktionsstätten usw.“. Wieder möchte ich den großen Denker Martin Heidegger bemühen: „Der Verzicht nimmt nicht, er gibt.“

Ein Auto pro Haushalt war in meiner Kinder- und Jugendzeit ein echter Luxus! Und heute? Ich möchte nicht der „guten alten Zeit“ das Wort reden. Was dient dem eigenen Leben, der globalen Welt und wie gestalten wir Zukunft mit. Mahatma (die große Seele) Gandhi, 1869–1948, hat schon vor Jahrzehnten einen weisen Satz formuliert: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ Die österliche Fastenzeit will uns dazu wachrütteln und aufwecken, im Jetzt zu leben, die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten und daraus zu handeln.

Vielleicht werden Sie fragen, was hat das alles mit dem Christentum zu tun? Sehr viel! Denn Christ*innen ist von Jesus von Nazareth zugesagt, die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies, die uns als Geschenk letztlich zu teil wird. Gleichzeitig bedarf es unseres eigenen Bemühens und Handelns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Wir befinden uns in bewegten Zeiten, die geschenkte Zeit auf Ostern hin, dem Fest des Lebens, will uns mit dem Dreischritt, Gott (Gottesfrage) – Mensch (Ich) – Mitmensch (Wir) einladen und Wege zum Leben wieder aufzeigen.

Eine besinnliche Fastenzeit und gesegnete Ostern!


Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

„Der dreifaltige Gott, dass sei ein Tanz, in dem sich drei Blicke immer wieder begegnen, ein Tanz, an dem wir alle teilnehmen sollen.“

- Mireille Négre, erste Tänzerin Pariser Oper

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Do: 14.00-18.00 Uhr
Di und Mi kein Parteienverkehr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon, E-Mail, Web

03135/46322
mobil: 0676/8742 6187

pfarramt.hausmannstaetten@chello.at
www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

Reduktion ist ein Gewinn

Pater Johannes Pausch plädiert im Interview mit der Kirchenzeitung Linz für die Reduktion und das gute Maß. Beides ist letztlich ein Gewinn. Den Heilkräutern kommt eine besondere Bedeutung beim Fasten zu.

In einem Ihrer Bücher schreiben Sie: Die Seele macht den Menschen lebendig. Wer aus dem Gleichgewicht geraten ist, muss ihr mehr Raum geben. Die Krisen unserer Zeit bedeuten für viele Leute eine enorme Belastung. Wie können wir in Balance bleiben?

Pausch: Der sicherste (Fasten-) Tipp, um in Balance zu kommen: Reduktion ist die Voraussetzung für Gewinn. Das gilt auf allen Ebenen. Beim Fasten geht es um Reduktion im Essen, im Denken und im Leben. Die Reduktion bringt uns wieder mehr in die Mitte. Und immer wenn wir reduzieren, gewinnen wir etwas. Beim heiligen Benedikt gibt es einen schönen Satz im Fastenkapitel: Die Laster mäßigen. Das heißt, wir sollen alles was uns belastet, mäßigen – ein gutes Maß finden. Das geht in den allermeisten Fällen über die Reduktion. Wir sollten aber Fasten nicht mit Hungern verwechseln.

„Jede Pflanze ist ein Zeichen Gottes – seiner Liebe und Achtsamkeit für uns Menschen.“

– Pater Johannes Pausch

Fasten ist mehr als eine Schlankheitskur, haben Sie einmal treffend gesagt.

Pausch: Es soll vor allem eine sinnvolle Reduktion sein. Häufig verstehen Menschen das nicht mehr so richtig. Es muss für sie immer mehr und nicht weniger sein. Wenngleich uns heute die Umwelt- und Klimaschützer vermitteln, Reduktion wäre das angesagteste Verhalten. Das gilt für Äußerlichkeiten und für die Psyche. Wobei Letzteres viel schwieriger ist. Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Wut und Zorn



Foto: Rupertusblatt

Pater Dr. Johannes Pausch OSB ist Jahrgang 1949. Der in der Oberpfalz Geborene gründete 1993 mit einigen Mitbrüdern das Europakloster Gut Aich und wirkte bis vor kurzem auch als Prior. P. Johannes gilt als Experte in der Kräuterheilkunde und ist für sein Wissen über Klosterheilkunde bekannt. Er ist zudem psychotherapeutischer Leiter des Hildegardenzentrums im Europakloster, erfolgreicher Autor und gefragter Seminarleiter. 2009 wurde der gebürtige Bayer mit der Medaille für Verdienste um Bayern in einem gemeinsamen Europa ausgezeichnet.

reduzieren – wie soll das gehen? Hier gilt ebenso die Faustregel sich zu mäßigen. Wir schaffen es nicht alles zu beseitigen, was an uns hängt.

Die heilige Hildegard von Bingen sagt übrigens, dass für fast alle Krankheiten und Belastungen das Fasten eine Hilfe ist. Nur der Stolz kann nicht fasten. Er würde seine Fastenergebnisse wie eine Gewichtstabelle vor sich her tragen. Stolz verhindert die Heilung und jede Kommunikation.

Interview aus der Kirchenzeitung Diözese Linz
Ausgabe: 06/2023, 78. Jahrgang,
07.02.2023 - Ingrid Burgstaller

Buchtipps:

Johannes Pausch
Meine Kräuterschätze – Eine Schatztruhe voller Heilpflanzen.

„Wenn du Gott erfahren willst, musst du in den Gärten gehen.“

- Pachomius

Sakrament der Versöhnung

Herzliche Einladung zur persönlichen Aussprache oder zum Beichtgespräch (Sakrament der Versöhnung).

Bitte um Terminvereinbarung mit Pfarrer Josef Wilfing unter der Telefonnummer 0676/8742 6187.

Technologie, die dich bewegen wird.

Die Kia Elektro-Modelle.



KIA
Movement that inspires

Autohaus Jakob Prügger GmbH.
Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135/46504 | info@pruegger.at |

CO₂-Em.: Kia XCeed u. Sportage PHEV 38-25 g/km, Gesamtverbrauch: 1,1-1,7 l/100km, Kia Niro EV u. EV6: 0 g/km, 20,6-16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/796] ermittelt. Fahrgeräusch/Nahfeldpegel: XCeed PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min¹⁾; 76,4 / 3750, Sportage PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min¹⁾; 75 / 3750, Niro EV: dB(A): 67,0/ dB(A)/min¹⁾; 0, EV6: dB(A): 68,0-66,0 dB(A)/min¹⁾; 0, 1) l/100km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachten, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV-Batterietemperatur 20-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Werte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbedingungen ab. Je nach Fahrbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B. wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
Großschädl GmbH
Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



TeL.: 0676 / 63 77 475
Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Aktion Autofasten

Sicher haben Sie schon von der Aktion Autofasten, einer Initiative der Umweltbeauftragten der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs, gehört. Aber haben Sie auch schon einmal bewusst mitgemacht? Autofasten lädt dazu ein, in der Fastenzeit (22. Februar bis 8. April 2023) bewusst einmal neue Fortbewegungsarten auszuprobieren und deutlich weniger oder gar nicht Auto zu fahren. Damit tun Sie nicht nur der Umwelt, sondern auch sich selbst und Ihrer Gesundheit etwas Gutes.



Setzen Sie ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und setzen Sie auf Bus, Bahn, Fahrrad, Fahrgemeinschaft oder Ihre Beine!

Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen: Unter www.autofasten.at können Sie am Gewinnspiel teilnehmen. Viel Erfolg und genießen Sie die neuen Erfahrungen!

Gabi Hammerl



Fleischfasten

Jetzt denken Sie vielleicht: „Und weiter geht der Verzicht.“ Aber es geht beim Fleischfasten nicht primär um Verzicht, sondern um eine neue Lebenseinstellung und neue Geschmackserlebnisse. Wir wissen es alle, wenn es auch viele nicht wahr haben wollen: Unser großer Fleischkonsum ist nicht tragbar für unseren Planeten. Für viele ist es aber einfach Gewohnheit, jeden Tag ein Stück Fleisch am Teller haben zu müssen und

den Schinken am Brot. Dabei gibt es viele Alternativen und es kann Spaß machen, neue Gerichte und Geschmäcker kennenzulernen. Unter www.fleischfasten.graz-seckau.at finden Sie u. a. zahlreiche Rezeptideen, die der Erde und Ihrer Gesundheit gut tun. Probieren Sie es aus und lassen Sie es sich schmecken!

Gabi Hammerl



teilen spendet zukunft

Tausende kfb-Frauen sammeln unter dem Slogan „teilen spendet zukunft“ für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

Unsere kfb-Frauen in der Pfarre werden wieder unzählige Palm-buschen binden und zum Verkauf anbieten, der Reinerlös wird in dieses Projekt fließen – DANKE für DEINE/EURE Spende!

Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

Die Aktion Familienfasttag trägt das Österreichische Spendengütesiegel.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendempfehlungen des Finanzministeriums.

kfb Hausmannstätten

Repair Café Hausmannstätten

Samstag, 29. April
09.00–13.00 Uhr
Mehrzweckhalle

Reparatur-Voranmeldung ist ab sofort möglich!

Im Repair Café werden gemeinsame Reparaturversuche unternommen. Es gibt keine Garantie oder Gewährleistung, dass etwas reparierbar ist und repariert werden kann.

Unsere Helfer*innen können bei folgenden Themen unterstützen:

- Elektro (eingeschränkt auch Elektronik),
- Textil/Nähen,
- Kleinigkeiten/Einstellungen an Fahrrädern,
- Hilfestellung zur Bedienung/Einstellung von Handys und Computern, Diagnose von Notebooks und Stand-PCs,
- Verschiedenes vom Kinderspielzeug bis Holz/Leimen.

Bitte bringen Sie alles mit, was für die Inbetriebnahme bzw. den Reparaturversuch erforderlich ist (z. B. Stromkabel, Stecker, Batterien, falls vorhanden Bedienungsanleitungen, Test-Medien, Fernbedienungen, Abdeckungen, Ersatzteile).

Anmeldungen erleichtern die Planung, sind aber nicht unbedingt notwendig.

Kontakt:
Josef List
josef.list@gruene.at
0676/55 024 77

Die kfb wächst & verjüngt sich

Zu unserer Freude konnten wir 2021 fünf, 2022 zwei und 2023 schon vier neue Mitglieder in der Katholischen Frauenbewegung Hausmannstätten (kfb) begrüßen. Herzlich willkommen!

Mit Kindern Ostern feiern

Ostern ist in besonderer Weise ein Fest des Lebens durch den christlichen Festinhalt – der Tod ist nicht das Letzte. So müsste das alltägliche Bemühen, Leben zu schaffen in und um uns, gipfeln in Ostererlebnissen, in verstärkten Zeichen, in einer Atmosphäre der Wärme, Geborgenheit, Aufmerksamkeit, des Miteinander und der Hoffnung.

Ostern ist ein Fest des Lebens, der Auferstehung, ein Fest der Freude und der Fröhlichkeit. Ostern will uns sagen: EINER traut uns zu, dass wir einmalig und wandelbar sind, so wie das Samenkorn sich wandelt und wie aus der Raupe ein Schmetterling wird. Alles was lebt, wandelt sich. Diesen Wandel verspüren wir in der Natur, im menschlichen Zusammenleben und auch im religiösen Leben. Die natürlichen Rhythmen, vor allem deren stetige Wiederholung verleihen unserem Leben Halt und Orientierung, aber auch Hoffnung und Zuversicht. In diesem Sinne gelingt auch der Zugang zu den Fragen nach Tod und Auferstehung. Der Sonntag ist das wöchentliche Ostern, an dem in der Eucharistiefeste Leben, Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden.



Foto: Gerd Neuhold

Was die Bibel erzählt – Auferstehungserzählung

Es war am Sonntagmorgen in aller Frühe, die Sonne ging gerade auf. Da machten sich die Frauen auf den Weg zum Grab. Sie hatten Öl dabei, das mit duftenden Kräutern versetzt war. Damit wollten sie Jesus salben. „Wer wird uns den schweren Stein vom Grab wegrollen?“, fragte die eine. Aber als sie ankamen, sahen sie erstaunt, dass das Grab offen war. Jemand hatte den Stein weggerollt. Sie gingen in die Grabkammer hinein. Sie war leer! Jesus lag nicht mehr da. Vielleicht hatte ihn jemand gestohlen? Traurig und verwirrt fragten die Frauen: „Was sollen wir jetzt tun?“ Da traten plötzlich zwei Männer zu ihnen. Sie leuchteten hell. Die Frau-

en erschrecken. Sie wagten nicht, die Männer anzusehen. „Fürchtet euch nicht! Ihr braucht Jesus nicht hier zu suchen“, sagten die Männer. „Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt! Gott hat ihn auferweckt!“ Da liefen die Frauen zurück in die Stadt und erzählten den Jüngern, was geschehen war. „Das glauben wir nicht!“, riefen die Jünger. Nur Petrus rannte zum Grab, um nachzusehen, was passiert war. Tatsächlich! Es war genauso wie die Frauen es gesagt hatten. Das Grab war leer! Jesus war wirklich auferstanden! (nach Mk, 16, 1-81)

aus: Familien feiern Feste. Heftreihe des Familienreferats der Diözese Graz-Seckau

Veranstaltungstipp: Passionskonzert des Singkreis Hausmannstätten

Palmsonntag, 2. April 2023, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Hausmannstätten
Eintritt: freie Spende

„Jesus zieht in die Stadt hinein“ – Leidensgeschichte für Kinder
Text und Musik von Sepp Faist – bearb. von Michael Schmoll

„Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ – Kantate für Sprecher, Kinderchor, gem. Chor, Violine, Cello, Klavier, Orgel, Trommel und Triangel
Text und Musik von Michael Schmoll

„Chorwerke von J.S. Bach u. a.“

Mitwirkende: Kinderchor, Gesangssolisten, Instrumentalensemble, SINGKREIS HAUSMANNSTÄTTEN

Leitung: Heinrich Adam

Termine für Grabwachen und Speisensegnungen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Verlautbarungen oder unserer Pfarr-Homepage www.hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Heilige Dreifaltigkeit: Gott ist in sich Gemeinschaft



Foto: Willibald Wonisich

Als Christen glauben wir, wie es im Credo („Glaubensbekenntnis“) heißt, an den einen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Dieses Bekenntnis zum trinitarischen, dreifaltigen Gott eint alle Christen weltweit und steht in der Mitte unseres Glaubens. Das zeigt sich auch in Gebet und Liturgie, etwa beim Kreuzzeichen, bei der Taufe oder in der Eucharistie. Wir beten immer zu Gott Vater, durch Jesus Christus, den Sohn, im Heiligen Geist.

Interview mit Dr. Hubert-Philipp Weber zur Annäherung an ein großes Glaubensgeheimnis, homepage Erzdiözese Wien, 06.06.2020, Glaube

„Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist“

Es hat den Sinn, dass wir uns etwas von den vielfältigen Beziehungen in Erinnerung rufen, die Gott uns anbietet und die wir zu ihm unterhalten können. Was Gott für uns ist und sein will, können wir nie in einem einzigen Wort aussprechen – gleich, ob wir ihn „Gott“, „Schöpfer“, „Allmächtiger“ oder sonst wie nennen. Wir können dies auch nicht in den drei Begriffen „Vater“, „Sohn“ und „Geist“. Aber diese drei Bezeichnungen halten schon mal das Wichtigste von dem fest, was uns der eine Gott durch seine Schöpfung, durch die Menschwerdung in Jesus und durch sein Wirken in unserem Innersten über sich und seine Beziehung zu uns mitteilen wollte.

Wenn wir persönlich beten, brauchen wir nicht immer an die ganze dreifaltige Fülle dieser Beziehung zu denken. Da können wir einfach „Gott“ sagen oder „Du“ oder „Vater“ oder „Jesus“. Wir können uns auch auf die Art be-

schränken, in der uns Gott gerade bewusst wird: Vielleicht denken wir, wenn in der Familie ein Kind geboren wurde oder wenn wir die Natur erleben, stärker als sonst an Gott als Schöpfer und Vater. Wahrscheinlich haben wir in einer Eucharistiefeste oder wenn wir einen Bericht aus den Evangelien gehört haben, eher Jesus, den wahren Menschen und „Sohn“ Gottes, vor Augen und beten mit ihm zum Vater. Und wenn wir in einer Meditation nach innen hören oder um Klarheit und Mut in einer wichtigen Entscheidung bitten, rufen wir wohl Gott als „Heiligen Geist“ an. Jeder Zugang und Blickwinkel hat hier sein Recht; das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott erinnert uns aber daran, dass es jeweils noch andere Zugänge und Blickwinkel gibt. Es zeigt uns, dass Gott immer größer ist, als wir ihn gerade denken und erleben – immer größer.

Prof. P. Bernhard Grom SJ, München, aus „Glaube der uns leben hilft“, Predigt zum Dreifaltigkeitssonntag

CREDO – Ein Glaube, der alle verbindet

Das Glaubensbekenntnis, das wir in jeder Hl. Messe nach der Predigt beten, ist die älteste Zusammenfassung des christlichen Glaubens. Es besteht nur aus 77 Worten. Jeden Satz befragt David Steindl-Rast: „Was heißt das eigentlich? Woher wissen wir das? Warum ist das so wichtig?“ Er entdeckt in seinem Buch einen tieferen Glauben, der in menschlichen Erfahrungen wurzelt und der alle Menschen verbindet. Der Benediktinermönch hat sich zeitlebens und weltweit mit großer Offenheit im Dialog der Religionen und im Gespräch mit den Wissenschaften engagiert und seine Erfahrungen in dieses Buch eingebracht. So ist ein sehr persönliches und zeitgemäßes Glaubensbuch entstanden, zu dem der Dalai Lama ein Vorwort geschrieben hat.

Als Leseprobe zitiere ich aus dem Abschnitt: „... und an Jesus Christus. UNSEREN HERRN“

„Was heißt das eigentlich?“

Der Titel HERR bedeutet hier höchste Autorität. Es war der Titel des römischen Kaisers. Jesus Christus HERRN zu nennen war Hochverrat. Dieser Titel hatte solches Gewicht, dass er nur einem zustehen konnte. Wenn Jesus Christus HERR ist, dann kann der Kaiser es nicht sein. Das fordert Entscheidung: Gewalt oder Liebe? Weltmacht oder Gotteshaushalt? Die gewaltfreie Revolution, für die Jesus lebte und starb, bedroht seither jedes politische oder religiöse System der Unterdrückung; sie stellt jede auf Gewalt gegründete Ordnung in Frage, selbst wenn die sich auf Jesus beruft. ... Der Glaube an Jesus Christus als HERRN bedeutet, dass wir unser tiefstes Vertrauen setzen auf die Macht göttlicher Liebe, die sich in menschlichen Beziehungen verwirklicht. ... „Ich glaube an Jesus Christus als HERRN“ bedeutet: Ich glaube an eine alles einschließende Weltordnung, die Weltordnung der Liebe und ich verpflichte mich, für sie einzutreten.“

Dieter Kurz

Leseempfehlung:

David Steindl-Rast (2010): Credo, Herder Verlag



BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE

0 bis 24 Uhr
03135 52463

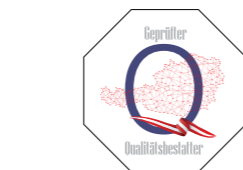
WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Hausmannstätten. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes



GRAZ
BESTATTUNG

Aus dem Pfarrgemeinderat

Seit der letzten Pfarrgemeinderatssitzung im Jänner darf ich dem Pfarrgemeinderat (PGR) als Vorsitzender vorstehen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich schon bisher durch Herrn Pfarrer Dr. Josef Wilfing, durch die Pfarrsekretärin Margarethe Schadler und durch alle Mitglieder des PGRs erfahren habe. Ich freue mich auch sehr darüber, dass mit Gabriela Hammerl eine großartige Stellvertretung gefunden werden konnte!

Schon seit längerer Zeit faszinieren mich die vielfältigen Aktivitäten in unserer Pfarre und ich möchte mich bei den vielen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz bedanken: Von Jungschar- und Ministrantenstunden bis Senioren- und Spielenachmittage, von Firmbegleitung, Nikolausaktion, Sternsingeraktion bis zu den Aktivitäten der katholischen Jugend, der katholischen Frauen- und Männerbewegung sowie der Kapellengemeinschaften – Angebote gibt es für jedes Alter. Ohne euer Engagement und eure kostbare Freizeit wäre vieles nicht in diesem Ausmaß möglich!

Die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und anderen kirchlichen Veranstaltungen sind mir persönlich ein großes Anliegen und sehr gerne stelle ich mich diesbezüglich mit meiner Stimme als Kantor und meinen chorleitertechnischen Fähigkeiten zur Verfügung. Wenn es in der Pfarrgemeinde Ideen für die musikalische Gottesdienstgestaltung gibt, können Sie sehr gerne an mich herantreten. Egal ob instrumental, in einem Gesangsensemble oder gleich als ganzer Chor freut sich die Pfarrgemeinde immer über eine abwechslungsreiche und würdige Gottesdienstgestaltung.

Nach mehrjähriger Pause findet heuer auch wieder ein eintägiger Pfarrausflug statt. Am 22. April



Foto: privat

geht es per Bus nach St. Paul im Lavanttal, zum Magdalensberg und nach Klagenfurt. Herzliche Einladung dazu!

Für das diesjährige Pfarrfest am 18. Juni hat sich ein Festkomitee zusammengefunden, dass sich über jede helfende Hand freut. Beginnend von Mehlspeis- und Tombolaspenden, über Hilfe beim Kellnern und in der Küche bis hin zum Auf- und Abbau des Festgeländes: Viele helfende Hände sind ein Garant für ein gelungenes Fest in unserer Pfarrgemeinschaft!

In diesem Sinne freue ich mich auf viele schöne Begegnungen in diesem Jahr und bin jederzeit offen für Anregungen und konstruktive Gespräche!

euer Stefan Gruber
vorsitzender Pfarrgemeinderat

Stromfresser Internet

Keine Frage, das Internet ist eine tolle Sache und einfach nicht mehr wegzudenken. Alles, was einem in den Sinn kommt, kann jederzeit am Smartphone „gegoogelt“ werden, unzählige E-Mails werden verschickt, Online-Spiele gespielt und Videos gestreamt. Die Wenigsten von uns denken dabei daran, dass dabei viel Energie verbraucht wird. Jede Suchanfrage muss in einem Rechenzentrum bearbeitet werden. Dafür gibt es weltweit viele Serverfarmen. Damit die Server gut funktionieren, müssen diese in einem klimatisierten Raum bei 22 bis 24 Grad stehen. Die Kühlung braucht sehr viel Strom.

Der größte Faktor heute ist das Video-Streaming mit über 60 Prozent des Stromverbrauchs. So macht es also wirklich Sinn, das TV-Gerät öfter live einzuschalten, eine DVD anzuschauen oder auch Video-/Musikdateien – sofern möglich – einmal aus dem Internet herunterzuladen und am Gerät zu speichern, damit Sie diese offline nützen können. Beim Streaming mit mobilen Endgeräten sollte man die Auflösung so weit wie möglich drosseln.

Weiters sollten unnötige E-Mails vermieden und diese konsequent gelöscht werden. Wichtige Nachrichten speichert man besser am Computer, damit die Server entlastet werden. Vermeiden Sie bitte „Cloud“-Dienste und unnötige Suchanfragen.

Gabi Hammerl

Dr. Petra Schuh
IHRE PROKTOLOGIN

**Brennen, Schmerzen, Jucken
im Analbereich?**

Hämorrhoiden?

Ich helfe Ihnen gerne!

Dr. Petra Schuh
Fachärztin für Chirurgie
Bundesstraße 83 +43 676 4643710
8077 Gössendorf www.drschuh.at

25 Jahre Pfarrer Josef Wilfing

„Eine Kirche, die nicht dient,
dient zu nichts!“

- Bischof Jacques Gaillot
(Frankreich, geb. 1935, 1995 von
Papst Johannes Paul II aus dem
Amt entfernt)

Dieser hochbrisante Satz könnte ein Leitsatz für die Zukunft der Katholischen Kirche sein. Schon seit Jahrzehnten zeigt sich eine Transformation (Wandlung) von einer „Herrschaftskirche“ zu einer „Kirche der Machtlosigkeit“. Papst Franziskus spricht im Blick auf die Gemeinschaft Kirche von einem Feldlazarett, einer verbeulten Kirche, gerufen an die Ränder zu gehen. „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“, teilt die Jüngerschaft Jesu mit allen Menschen. All diese Erscheinungsformen von Kirche habe ich als Priester miterlebt, von der Ferne und mitten drinnen, sind bleibend aktuell und herausfordernd. Abschied von „Hochwürden“ und das stets neue Suchen und Sichtbarmachen nach den Quellen des Lebens ist die Botschaft des Evangeliums.

Das oben skizzierte zeigt sich bzw. stellt sich als große Herausforderung in der christlichen Gemeinschaft vor Ort. Gerade nach der Pandemiezeit wird sehr deutlich, dass für nicht wenige Menschen das Evangelium an Glaubwürdigkeit und Relevanz verloren hat. Erzbischof Franz Lackner (Salzburg) hält dazu auch fest: „Die Menschen haben gelernt, über weite Strecken ganz gut auch ohne Gott auszukommen.“

Vor über 25 Jahren habe ich bei meiner Pfarreinführung und ersten Predigt, allen Anwesenden zugesagt, dass wir alle im gleichen Boot sitzen! Eine Feststellung, zugleich ein herausforderndes Bild für die Zukunft für die Menschen vor Ort. Denn was aus dem Himmel kommt, muss aus der Erde wachsen!



V. l. n. r.: Kaplan Dominik Wagner, Bgm. Werner Kirchsteiger, Pfarrer Josef Wilfing, PGR-Vorsitzender Stefan Gruber, Festprediger Walter Drexler

Ich bin für die 25 Jahre als Pfarrer in Hausmannstätten dankbar für das gute Miteinander in der Pfarre und darüber hinaus mit den politischen Gemeinden sowie Vereinen und vielen Menschen, mit ihren Höhen und Tiefen. Der Gottesdienst zum Jubiläum am 25. September letzten Jahres war geprägt von Freude und Dankbarkeit mir gegenüber und allen die mitgefeiert und sich mitgefremt haben. Die zahlreichen Spenden zugunsten des Marienstüberls Graz und der Menschen im Libanon (christlicher Orient) ergaben eine Summe von EUR 5.995,-. Ein großes Vergelt's Gott dafür!

Wie geht es weiter? Das Christentum hat Zukunft! In den Leitlinien der Katholischen Kirche Steiermark ist zuvorderst formuliert: Getaufte und Gefirmte mögen Kirche mitgestalten und ihr ein glaubwürdiges und einladendes Gesicht geben. Zugleich stehen schon seit Jahrzehnten Hausaufgaben an: Öffnung des Priesteramtes für Verheiratete, ebenso Weihe von Frauen zu Priesterinnen und Diakoninnen, verteilte Mitsprache bei Entscheidungsfindungen ...

Mein Wirken in Hausmannstätten wird auch in absehbarer Zeit zu Ende gehen. Aus derzeitiger Sicht, werde ich der letzte Pfarrer vor Ort sein. Schauen wir jedoch hoffnungsvoll im Licht des Evangeliums in die Zukunft und wirken und gestalten wir weiter mutig mit!

Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Innensicht – einfach zum Wahrnehmen – einfach zum Nachdenken:

1997 arbeiteten im hauptamtlichen Pfarrteam mit mir unser Diakon Ludwig Wuchse, ein vollbeschäftigter Pastoralassistent, unser Altpfarrer Josef Ament, unsere Teilzeit-Pfarrsekretärin Franziska Domenek und unzählige engagierte Ehrenamtliche zusammen.

In den 25 Jahren hat die Bevölkerung in der Pfarre stark zugenommen; die hauptamtliche „Personaldecke“ hat stark abgenommen (eingespart). Nunmehr haben unsere Pfarrsekretärin Margarethe Schadler, in Teilzeit und Ehrenamt, und ich den weitreichenden Betrieb zu meistern und unsere dankenswerter Weise große Zahl an ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Unterstützer*innen zu begleiten.

DANKE ALLEN, die ihre wertvollen Talente und ihre wertvolle Zeit zum Wohle der Pfarre einbringen, verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft eine große lebendige Schar an engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern, ihrer „Taufberufung“ folgend, „MITTENDRIN“ erleben zu können.

DU bist GEFRAGT – TRAU DICH – ICH FREUE MICH!

Foto: Pfarre Hmst

Neujahrsempfang des Herrn Pfarrers

Am Sonntag, 8. Jänner, fand im Anschluss an die Hl. Messe der traditionelle Neujahrsempfang für Verantwortungsträger*innen aus Pfarre und Kirche, Politik, Bildungs-, Gesundheits- und Vereinswesen, Blaulichtorganisationen u. a. m. statt.

Mir ist es eine alljährliche Freude, dass dieser Einladung VIELE die Ehre geben. Zu Beginn stelle ich Gedanken vor, die mich bewegen. Fragen, die nach einer Antwort verlangen, Lebensweisen, die Hoffnung schenken, Ereignisse, die Sorgen bereiten ...

Stichwortartig meine diesjährigen Gedankengänge:

Gottesfrage – Menschheitsfrage

„Man kann sein Reden über Gott immer nur abbrechen, denn von Gott ist niemals ausgeredet. Wer es dennoch tut oder versucht, gebe acht, dass er den Menschen Gott nicht ausrede.“

- Heinz Zahrnt, evang. Theologe

Ist Gott zur Floskel verkommen?, auf der Müllhalde der Geschichte gelandet?



Fotos: Willibald Wornisch



V. l. n. r.: Erzabt em. Edmund Wagenhofer (Sbg), Franz Küberl, Vbgm. Patrick Dörner, Bgm. Werner Kirchsteiger, Pfarrer Josef Wilfing, Seelsorgeraum-Leiter Alois Stumpf, Bgm. Karl Mayrhold (Raaba-Grambach), Vize-Bgm. Werner Müller

Jesus von Nazareth ist für mich die Grammatik der Gottesrede, Gottes Wirklichkeit, ER, der Gott entsprechende Mensch.

Gott über mir (Vater) – neben mir (Bruder) – in mir (Geist, Atem).

Zeitenwende

Covidpandemie, Klimawandel, Inflation, Preissteigerungen, Personalmangel auf vielen Ebenen, nun auch Krieg in Europa!

Wer denkt noch an den Eisernen Vorhang, an den Krieg im ehemaligen Jugoslawien.

Es gibt weltweit immer irgendwo kriegerische Auseinandersetzungen. Wie nehmen wir diese Realität wahr? Oftmals überhaupt nicht, mit Ohnmachtsgefühlen, als Zuschauer*innen, Betroffene ... Wo sind tragende Fundamente und bergende soziale Netz?

Geistvoll erneuerte Normalität

Eine Formulierung aus dem Hirtenbrief der Österreichischen Bischöfe 2022, im Blick auf die Zukunft.

Bischof Johann Weber hat in anderen Zusammenhängen in den achtziger Jahren eine Koalition der Nachdenklichen gefordert. Kompromisse suchen und schließen und darauf pochen, das ist nicht verhandelbar (Menschenrechte, Demokratie, Personenwürde, Gemeinwohl, Subsidiarität, Nachhaltigkeit)!

Nichts scheint mehr selbstverständlich zu sein. Es ist immer neu einzuholen, sich das anzueignen.

Brauchen wir einen neuen Lebensstil? Sich Zeit nehmen für sich und andere ...

„Wer glaubt, ist nie allein.“

- Benedikt XVI

Nach dem Dankeswort eines Bürgermeisters, dieses Mal Bgm. Karl Mayrhold (Raaba-Grambach), gibt es Raum zur Begegnung in entspannter Atmosphäre bei Brötchen und Wein.

Pfarrer Dr. Josef Wilfing



STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER
Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Grazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

Glücklich DAHEIM

0664 / 53 07 923
www.gluecklichdaheim.at

24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen.

Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

Steiermärkische SPARKASSE

Aktion bis 31.12.2023:
20 Euro Prämie für jede Neukund:in*

Empfehlen Sie die Bank, die an morgen glaubt.
#glaubanmorgen

Empfehlen Sie jetzt die Steiermärkische Sparkasse und holen Sie sich 20 Euro Empfehlungsprämie*. Ihre geworbene Neukund:in erhält das s Komfort Konto Privat mit Internetbanking George im 1. Jahr gratis.

* Aktion gilt bis 31.12.2023. Gültig nur für Neukund:innen. Die Prämiengebühr erfolgt auf ein Konto der Steiermärkischen Sparkasse. Die Aktion ist nicht kombinierbar. Keine Barzahlung. steiermaerkische.at/waerterempfehlung

FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

LACKIERZENTRUM
BLODER
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 - 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

„Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist“

Wir freuen uns auch dieses Jahr das Sakrament der Firmung mit fast 60 Jugendlichen am Samstag, 1. Juli, mit Firmspender Mag. Bernhard Pesendorfer CM zu feiern.

Das gesamte Firmteam, Margarete Gruber, Christina Kiesler & Barbara Kirner-Fankhauser, Gudrun Fankhauser, Elfriede Stepanek-Neumeister & Josef Neumeister, Kerstin Rupp & Petra Koller, Kira & Martin Eberhart, Pfarrer Dr. Josef Wilfing und Margarethe Schadler freuen sich, gemeinsam mit der katholischen Jugend die Jugendlichen auf die Firmung vorzubereiten und zu begleiten.

Durch ein herausforderndes und spannendes Programm sollen die jungen Christ*innen in der Firm-

vorbereitung Gemeinschaft und Solidarität erleben, ihre Begabungen begeistert entdecken.

Einige besondere Highlights sind: Jugendkreuzweg am 17. März, Firmlager in der Karwoche, Fußballturnier 13. Mai, Nachtwanderung zum Haus der Stille, Kirchenführungen mit Anita und Gerald Schloffer, Hl. Messen mit unserem Herrn Pfarrer, Übernachtungen in der Pfarrkirche, sowie der Besuch des Marienstüberls und Vinzi-Dorfs, wo selbst gebackene Kekse, selbst gezogenes Gemüse und Spenden übergeben werden.

Mit der Bitte um das Gebet für die Firmkandidat*innen!

für das Firmteam Kira u. Martin Eberhart



Foto: Gerd Neuhold

Der diesjährige Firmspender: Jugendseelsorger Mag. Bernhard Pesendorfer CM

Caritas Haussammlung

Stark gestiegene Kosten für lebensnotwendige Dinge wie Essen, Strom und Wohnen führen zu einer sich ausbreitenden Not in der Steiermark. Danke an alle Haussammler*innen und Spender*innen, die diese Not sehen und im Rahmen der Haussammlung helfen!

Unter dem Motto „Zusammen helfen“ kann jede und jeder Einzelne etwas bewirken. So bitten wir, die Haussammlung auch heuer zu unterstützen. Der Sammelzeitraum ist vom 1. März bis 31. Mai.

Im Vorjahr wurden im Rahmen der Haussammlung über EUR 630.000,- an Spenden gesammelt, um Menschen und Familien in der Steiermark unter die Arme zu greifen und beizustehen – einen herzlichen Dank dafür!

Danke für Ihre Spende:
Caritas der Diözese Graz-Seckau
AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck:
Caritas-Haussammlung
www.caritas-steiermark.at/
haussammlung

Sternsingeraktion 2023



Foto: Hipp

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war es Anfang Jänner wieder soweit: Das Pfarrgebiet Hausmannstätten konnte durch die Sternsingerinnen und Sternsinger wieder flächendeckend durch Hausbesuche erreicht werden. Vom 3. bis 5. Jänner 2023 waren 150 Mädchen, Buben, Jugendliche und Erwachsene in 38 Gruppen in Hausmannstätten, Vasoldsberg, Grambach und Gösendorf unterwegs, um die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu überbringen.

Heuer sammelten die Sternsingerinnen und Sternsinger Spenden für die Bevölkerung in Nordkenia. Die seit Jahren anhaltende

große Dürre zieht die Bevölkerung dieses Landes schwer in Mitleidenschaft.

Mit der großzügigen Unterstützung der Pfarrbevölkerung konnten heuer EUR 32.000,- gesammelt werden.

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an die Pfarrbevölkerung für die großzügige Spende und natürlich an alle Sternsingerinnen und Sternsinger und alle die bei der Dreikönigsaktion beteiligt waren. Alle Gruppen und Mitwirkenden sind im Vorraum der Kirche auf einem Plakat abgebildet.

Robert Weinhandl

Friedhof – Information – Neues

Mit 1. Dezember 2022 hat Seelsorgeraumleiter Pfarrer Mag. Alois Stumpf per Delegation die Amtspflicht für den Friedhof Hausmannstätten zusammen mit dem pfarrlichen Wirtschaftsrat (WR), bestehend aus Pfarrer Dr. Josef Wilfing, vors. Stv. WR Mag. Harald Konrad, WR DI Dr. Harald Reissner, Friedhofsverwalter/WR Hans Grabner und Friedhofsverwalter/WR Otto Ninaus, übernommen.

Mit 1. April 2023 wird dankenswerter Weise Fr. Margareta Fruhmänn, derzeit schon Pfarr- und Friedhofsverwaltung in den Pfarren Halbenrain und Mureck, in unsere Friedhofsverwaltung einsteigen und mit 1. Juni 2023 von Margarethe Schadler übernehmen.

Margarethe Schadler

Am Foto, von links nach rechts: Pfarrer Josef Wilfing, FH-Verw./WR Otto Ninaus, Künstler Franz Donner, stv. Vors. WR Mag. Harald Konrad



Foto: Pfarre Hmst

Pfarrstatistik

	2020	2021	2022
Taufen	36 Kinder	45 Kinder	53 Kinder
	16 Mädchen, 20 Buben	22 Mädchen, 23 Buben	32 Mädchen, 21 Buben
Trauungen	5 Paare in der Pfarre	12 Paare in der Pfarre	16 Paare in der Pfarre
	7 Paare auswärts	5 Paare auswärts	6 Paare auswärts
Firmlinge	86 Jugendliche	48 Jugendliche	57 Jugendliche
	15 Firmbegleiter*innen	14 Firmbegleiter*innen	9 Firmbegleiter*innen
Erstkommunion	76 Kinder	25 Kinder	95 Kinder
	30 Tischmütter & -väter	10 Tischmütter & -väter	23 Tischmütter & -väter
Begräbnisse	53 Personen	66 Personen	63 Personen
	28 Frauen, 25 Männer	27 Frauen, 39 Männer	32 Frauen, 31 Männer
Rücktritte vom Austritt	6 Personen	5 Personen	4 Personen

Spendenbilanz

Wir danken herzlich für die große Spendenbereitschaft und unzähligen ehrenamtlichen Dienste, die das Leben der Pfarre und der „Schwächeren“ in der Welt unterstützen! DANKE!

Sammlung	2021	2022
Dreikönigsaktion	-	EUR 18.131,75
Missio Epiphanie-Kollekte	EUR 200,-	EUR 480,-
Missio Weltmissions-Sonntag	EUR 500,-	EUR 820,-
Caritas Haussammlung	EUR 1.310,-	EUR 1.803,15
Caritas Familienhilfe	EUR 350,-	EUR 450,-
Caritas Ausgustsammlung	EUR 720,-	EUR 600,-
Caritas Erntedanksonntag	EUR 1.670,-	EUR 1.900,-
Caritas Elisabethsonntag	EUR 500,-	EUR 1.300,-
Familienfasttag	EUR 2.112,-	EUR 2.378,09
Heiliges Grab	EUR 600,-	EUR 1.610,-
Weltgebetstag	EUR 300,-	-
Peterspennig	EUR 350,-	EUR 550,-
Bischöfliches Ordinariat gesamt	EUR 1.250,-	EUR 2.160,-
MIVA Christophorus Aktion	EUR 600,-	EUR 1.700,-
Aktion „Sei so frei“	EUR 1.240,-	EUR 40,-
a.o. pfarrliche Sammlungen	EUR 2.400,-	EUR 13.820,-

Aktuelles aus dem Seelsorgeraum

Im Seelsorgeraum Kögelberg – Grazer Feld arbeitet die Steuerungsgruppe, die aus Vertretern aller 5 Pfarrgemeinderäte besteht einen Pastoralplan aus, der für die nächsten 5 Jahre die Pfarren auf die kommende Zeit und Situation der Kirche und Gesellschaft vorbereiten soll. So gibt es 6 große Schwerpunkte: Innovation, Ehrenamtsentwicklung, Nächstenliebe und Schöpfungsverantwortung, Gottesdienste und Feiern, Jugend – Kinder – Junge Erwachsene, Neuzugezogene. Zu diesen Themen werden in diesem Arbeitsjahr gemeinsam Ziele und Maßnahmen erarbeitet.

Alois Stumpf, Leiter des Seelsorgeraums Kögelberg – Grazer Feld

Katholische Jugend unterwegs

Silvester

2023 wir kommen! Den Jahreswechsel gemeinsam zu feiern, ließ sich die Jugendgruppe auch heuer nicht entgehen. So machten sich 32 (ältere und jüngere) Jugendliche auf den Weg nach Osterwitz um gemeinsam ins neue Jahr 2023 zu rutschen. Lustig wars!



Pfarrball

Unter dem Motto „In einer Nacht um die Welt“ gestalteten die Jugendlichen mit großem Erfolg den Pfarrball im Gasthaus Riedisser! Danke an alle – es war ein Riesenspaß!!



Skitag

Skiiiiifoarn!! Trotz starkem Wind starteten wir Jugendlichen voller Freude mit dem Bus auf die Gerlitzen! Und es hat sich gelohnt – belohnt wurden wir mit schönen Pisten und Sonnenschein, sowie mit noblen Après Ski!



Danke, Kathi!

Liebe Kathi! Wir bedanken uns ganz herzlich für dein langjähriges Engagement in unserer Jugendgruppe. Mit deinem Organisationstalent und deiner offenen Art hast du Jugendlager, Radtouren, Jugendbälle und andere Veranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen gemacht. Wir werden dich und deine zahlreichen Ideen auf jeden Fall vermissen. Wir wünschen dir somit viel Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg und bedanken uns nochmal für die gemeinsamen Jahre.

alle Texte: Katholische Jugend Hmst



Fotos: Katholische Jugend Hmst

Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.



**Leitner's
Gärtnerei**
Raaba

Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertneri.at • www.leitnersgaertneri.at

**INDIVIDUELLE PFLEGE
UND BETREUUNG**
im SeneCura Sozialzentrum Vasoldberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätsprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Majer, MSc - Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Vasoldberg
gemeinnützige GmbH
T 3155 472 75
E vasoldberg@senecura.at
W vasoldberg.senecura.at



SCHACHNER
DACHWERKE

**„ALLES“
FÜR'S DACH**

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

H Fahrtschule
HAUSMANNSTÄTTEN

Inf. Ingrid Eder

Tel: 03135 / 47088
Büro: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr
8071 Hausmannstätten Marktplatz 4
info@fahrtschule-hausmannstaetten.at



**INSTALLATEUR
PICHLER**

- Heizungsservice
- Verstopfungsbehebung
- Sanitärinstallationen
- Badgestaltung
- Rohrbruchsanieerung
- WC - Reparatur
- und vieles mehr

Thomas Pichler
Wasser - Heizung - Solar
Sanierung - Reparatur

Casalgasse 3, 8041 Graz
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at



ONLINE SPAREN

DIE MODERNE FORM
DES SPARBUCHS.

**JETZT ONLINE
GELD SPAREN!**

**Raiffeisenbank
Hausmannstätten**





wirmachtsmöglich.at

Bezahlte Anzeigen

Ehrungen der Katholischen Männerbewegung Steiermark

Besonders aktive Mitglieder der Katholischen Männerbewegung (KMB) Hausmannstätten wurden für Ihr Lebenswerk geehrt.

So wurde Gerhard Schloffer bei der Herbstkonferenz am 12. November 2022 im Schloss Seggau mit der „EHRENURKUNDE“ bedankt (siehe Bild rechts unten). Er ist neben der Funktion des Ortsgruppenobmannes seit über 40 Jahren Mitglied, viele Jahre im Vorstand der KMB Steiermark und bis zuletzt der Vorsitzende des Entwicklungspolitischen Ausschusses der KMB, kurz EPOL. Besonders hervorgehoben wurden die unzähligen ehrenamtlichen Stunden in der Projektarbeit mit dem Schwerpunkt „Nächstenliebe“.

Bei der Zeit-Schritte-Tagung am Samstag, 14. Jänner, im Kultur- und Pfarrzentrum in Heiligen Kreuz am Waasen ehrte die KMB



Steiermark drei Gründungsmitglieder der KMB Hausmannstätten mit der Ehrennadel in Silber. Johann Pock, Johann Reicht und Heinz Stiegler (am Foto mit Obmann-Stv. Gerald Schloffer) waren über mehr als drei Jahrzehnte bereit, auf den Ruf des Herrn zu hören und die Pfarre aktiv mitzugestalten. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's GOTT.

Gerald Schloffer
Obmann-Stellvertreter
KMB Steiermark



Fotos: KMB

„Ich lieb' den Frühling, ich lieb' den Sonnenschein!“

Mit dieser Liedzeile stimmen wir uns im Pfarrkindergarten auf den Frühling ein. Wir freuen uns, dass es endlich wieder wärmer wird und die ersten Frühlingsblumen zu sprießen beginnen. Nach einem langen Winter, haben wir uns zu Fasching nämlich dazu entschlossen, mit einem bunten Fest der kalten Jahreszeit „Adieu“ zu sagen und den Frühling zu begrüßen. So verkleidete sich jeder in seinem Lieblingskostüm und wir durften bei unserem Faschingsfest von Prinzessinnen über Piraten bis hin zu allen möglichen Tieren und Superhelden alle begrüßen. Bei lustigen Faschingspielen und Tänzen ließen wir uns einen Faschingskrapfen schmecken und feierten ein letztes Mal, bevor wir mit dem Aschermittwoch dann auch den Fasching verabschiedeten und die Fastenzeit begrüßten.

Symbolisch haben wir bunte Luftschlangen und Deko verbrannt, um den Kindern zu zeigen, dass die bunte Zeit nun zu Ende ist und wir mit dem Aschenkreuz, aus der gewonnenen Asche, in eine ruhigere Zeit starten. So bereiten wir uns aktuell in der Fastenzeit auf das nächste große Fest vor, denn Ostern steht vor der Tür. Mit Ge-

schichten über Jesus und seine Freunde stimmen wir uns darauf ein und erfahren, warum wir das Osterfest überhaupt feiern. Doch am meisten freuen wir uns natürlich auf die große Osterneestsuche im Kindergarten.

Lisa Fink
Pfarrkindergarten Hausmannstätten



Foto: Pfarrkindergarten Hmst

Taufen

- Maria Katharina Korajman**
Vasoldsberg
- Elea Kötz**
Fernitz
- Theo Maximilian Krachler**
Kalsdorf
- Matthias Eibler**
Kalsdorf
- Benjamin Kammerer**
Hausmannstätten
- Marie Andrea Schmid**
Graz
- Julian Nico Stanka**
Hausmannstätten
- Mia Steininger**
Vasoldsberg

Begräbnisse

- Johann Maier**
Gössendorf
- Heinrich Luggin**
Vasoldsberg
- DI Christoph Schmolzer**
Hausmannstätten
- Margaretha Klinger**
Vasoldsberg
- Kurt Kettner**
Grambach
- Josef Dieber**
Vasoldsberg
- Renate Dahn**
Grambach
- Josef Reif**
Gössendorf
- Gertrude Reiß**
Vasoldsberg
- Friedrich Wagner**
Vasoldsberg
- Ing. Johann Mairoid**
Hausmannstätten
- Anna Pallerl**
Vasoldsberg
- Frieda Fragner**
Hausmannstätten
- Rosa Farmer**
Vasoldsberg
- Helga Fasswald**
Vasoldsberg
- Hannes Maier**
Vasoldsberg
- Manfred Letonja**
Hausmannstätten
- Theresia Wolf**
Graz
- Winfried Bonn**
Hausmannstätten
- Wilhelm Müller**
St. Barbara/Mürztal
- Dr. Helmut Johann Gaisser**
Wildon

Einladung zur Weinverkostung



Foto: Klosterkeller BHB Eisenstadt

Bei der diesjährigen Weinverkostung erwarten Sie Weine aus dem Klosterkeller der Barmherzigen Brüder Eisenstadt.

Freitag, 14. April 2023, 19.30 Uhr
Pfarrsaal Hausmannstätten
Unkostenbeitrag: EUR 20,- (inkl. Weinproben, Brot und Käse)

Auf Euer Kommen freuen sich Pfarrer Dr. Josef Wilfing und der Pfarrgemeinderat

Einladung zur Fußwallfahrt nach Mariazell

Mittwoch, 12., bis Samstag, 15. Juli 2023
Ehestmögliche Anmeldung bitte bei Maria Paller unter 0664/3889611 oder ria.paller@aon.at. Anmeldeschluss ist am 20. Mai.

Einladung zur Pfarrkulturfahrt



Foto: Stift St. Paul

Samstag, 22. April 2023.
Pfarrkulturfahrt nach Stift St. Paul im Lavanttal, Mittagessen im Gipfelhaus Magdalensberg, danach Stadtbesuch Klagenfurt Zentrum zur freien Verfügung.

Abfahrt um 7 Uhr vom Gasthaus Riedisser – Fahrgäste sammeln über Hausmannstätten bis Grambach bei den Bushaltestellen – zum Stift St. Paul, Hauptstraße 1, dort Kaffee-Pause, anschließend Stiftsführung und Hl. Messe, danach um ca. 12 Uhr Weiterfahrt zum Gipfelhaus Magdalensberg zum Mittagessen, am Nachmittag zwischen 14.30 und 15 Uhr Fahrt

ins Zentrum von Klagenfurt, dort Zeit zur freien Verfügung, Rückfahrt ab Klagenfurt um ca. 17.30 Uhr nach Grambach – Hausmannstätten – Vasoldsberg.

Reisepreis pro Person EUR 50,- (für Stiftsführung, Mittagessen und Busfahrt).

Anmeldungen sind im Pfarrbüro bis Freitag, 7. April 2023 möglich.

51. Fest der Pfarre am 18. Juni 2023

Liebe Festgemeinde, da die Freiwillige Feuerwehr Vasoldsberg am Wochenende unseres Patroziniums eine Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum abhalten wird, haben wir uns schweren Herzens entschlossen, mit unserem 51. Pfarrfest auf Sonntag, 18. Juni, auszuweichen. Die Organisationsverantwortung liegt heuer in der Hand eines fünfköpfigen Festkomitees (Hanno Manser, Gerald Schloffer, Stefan Gruber, Martin Eberhart und Josef Lecker). Mit großer Freude haben wir die Vorbereitungen für das Fest in Angriff genommen und die im Vorjahr begonnenen „kleinen, notwendigen Anpassungen“ zwischen organisatorischen Vereinfachungen und einem mehr an Qualität weiterentwickelt.

Wir laden Sie / Dich herzlich ein, am Sonntag, 18. Juni, gemeinsam mit uns das „51. Fest der Pfarre“ zu feiern. Die Heilige Messe wird von unserem Hrn. Pfarrer Josef Wilfing zelebriert und musikalisch umrahmt vom Singkreis Haus-

mannstätten. Im Anschluss ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

In gewohnter Form werden wir tolle Preise verlosen und auch die Kinder kommen mit einem ausgewogenen Rahmenprogramm voll auf ihre Kosten. Am Nachmittag werden wir für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgen und mit Weinen aus St. Anna am Aigen vom Weingut Pock die Gaumen verwöhnen.

Für die großartige Unterstützung durch unsere Sponsoren und die vielen Mehlspeisspenden bedanke ich mich bereits im Voraus und sage ein: „Vergelt's GOTT“.

Gerne nehmen wir die Mehlspeisen am Samstag im Pfarrsaal entgegen.

Mit unserem ehrenamtlichen Team werden wir unser Bestes geben, dass sich alle Festgäste wohlfühlen und getreu dem Motto: „Unser Leben ist ein Fest“ einige Stunde der gemeinsamen Festfreude erleben.

Für das Festkomitee, Gerald Schloffer

Maiandachten

- jeweils 19.00 Uhr
- Donnerstag in der Pfarrkirche
- Dienstag & Sonntag in Aschenbach
- Freitag in Breitenhilm
- Sonn- und Feiertag in Grambach
- Dienstag in Premstätten
- Mittwoch in Schelchental
- Sonntag in Wagersbach
- Mittwoch Kreuz in Judendorf

Ausblick: September 2023

- 9. September, 16 Uhr
Hl. Messe im Grünen zum Weltschöpfungstag
- 17. September, 9.30 Uhr
Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Gospelchor

Gruppentreffen und Termine

Zwergertreff	Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 bis ca. 4 Jahren im Pfarrzentrum Hausmannstätten um zu singen, zu basteln, zu spielen, zu jausnen und sich auszutauschen. Bei Interesse einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf neue Gesichter! Termine (jeweils 9.30–11.30 Uhr): 29. März (Osternestsuche), 12. und 26. April, 10. und 24. Mai, 7. und 21. Juni, 5. Juni (Sommerfest)
KMB-Männerrunde	Wir treffen uns am 1. Montag der ungeraden Monate zur Männerrunde in der Pfarrkirche und im Pfarrhof um gemeinsam zu beten, über aktuelle Themen zu sprechen und natürlich auch um zu feiern. Wir freuen uns auf Dein Kommen! Unsere nächsten Runden (jeweils 19.00 Uhr): 8. Mai, 4. September Kreuzweg in der Pfarrkirche am Freitag, 31. März um 19 Uhr
kfb-Frauenrunde	Am ersten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen um gemeinsam zu beten, über den Glauben zu reden und auch, um zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen! Nächste Termine (jeweils 19.00 Uhr): 13. April, 4. Mai, 1. Juni
Spielenachmittag für Erwachsene	Alle Gesellschafts- und Kartenspielbegeisterten, sind herzlich zu unseren Spielenachmittagen im Pfarrsaal eingeladen. Nächste Termine (jeweils 14.00 Uhr): 29. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli. Auf dein/euer Kommen freut sich das Team.
Senior*innennachmittag im Pfarrsaal	Herzliche Einladung zu den Senior*innennachmittagen jeden 1. Dienstag im Monat im Pfarrsaal! Nächste Termine: 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 5. September, 3. Oktober, jeweils um 14.00 Uhr. Liebe Senior*innen wir freuen uns auf euch bei Unterhaltung und einer kleinen Jause.

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche: Sonn- und Feiertage, 8.00 Uhr und 9.30 Uhr.

Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung.

Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt.

Aktuelle Informationen über Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen oder der Pfarrhomepage www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

April

So	02.04.	08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.30 Uhr	Palmsonntag Hl. Messe Segnung der Palmzweige beim Feuerwehrhaus Hmst und Prozession zur Pfarrkirche Hl. Messe
So, 02., – Di, 04.04.			Firmlager mit der Katholischen Jugend in Osterwitz
Do	06.04.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag Kinder feiern das Mahl Jesu Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergandacht
Fr	07.04.	07.00 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Morgenlob (Laudes) Todesstunde Jesu – Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
Sa	08.04.	07.00 Uhr 07.15 Uhr	Karsamstag Morgenlob (Laudes) Feuerweihe Grabwachen und Speisensegnungen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Verlautbarungen oder unserer Pfarr-Homepage www.hausmannstaetten.graz-seckau.at
So	09.04.	05.00 Uhr 09.30 Uhr	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn Licht-, Wortgottes-, Taufenerneuerungs-, Eucharistiefeier Hl. Messe – Hochamt für die Pfarrgemeinde
Mo	10.04.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Ostermontag keine Hl. Messe Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend
Fr	14.04.	19.30 Uhr	Weinverkostung im Pfarrsaal
So	16.04.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder mit Kindersegnung
Fr	21.04.	19.00 Uhr	Kapellenversammlung der Gemeinschaft Breitenhilm im Gasthaus Riedisser
Sa	22.04.		Pfarrkulturfahrt (Details S. 18)
So	23.04.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Erstkommunion der VS Hügellandschule Vasoldsberg
So	30.04.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Erstkommunion der VS Vasoldsberg

Mai

So	07.05.	09.30 Uhr	„Florianimesse“ – Hl. Messe der Feuerwehren
Fr	12.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe in der Kapelle Premstätten, anschließend Agape
Do	18.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Erstkommunion der Volksschule Hausmannstätten
So	21.05.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Erstkommunion der Volksschule Hausmannstätten

Juni

So	04.06.	09.30 Uhr	Patrozinium – Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal
So	18.06.	09.30 Uhr	Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Singkreis, anschließend Fest der Pfarre
So	25.06.	09.30 Uhr	Hl. Messe „Ehepaarsonntag“, musikalisch gestaltet mit neuen geistlichen Liedern

Juli

Sa	01.07.		Firmung mit Firmspender Mag. Bernhard Pesendorfer CM. (Details S. 13)
Fr	07.07.	18.00 Uhr	Jugendstartfest

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion: Tamara Häusl. Redaktion: Gerald Lapanje, Willibald Wonisch, Clivia Zebedin, Gabi Hammerl. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. „das Gespräch“ dient zur Weitergabe von Informationen an die Pfarrbevölkerung und bietet allen Gruppen Raum für ihre Anliegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. August 2023. Erscheinungstermin: 17. September 2023.

DVR-Nr. 0029874 (10477)